

09.02.2020 um 07:15 Uhr

hr3 MOMENT MAL



Ein Beitrag von

Dr. Fabian Vogt,

Evangelischer Pfarrer in der Öffentlichkeitsarbeit, Frankfurt

Oscar-Verleihung

Moderator/in: *Heute Nacht ist es wieder soweit: Zum 92. Mal werden in Los Angeles die Oscars verliehen. Favoriten sind Filme wie „Joker“, „1917“, „Once upon a time in Hollywood“ und „The Irishman“. Fabian Vogt von der Evangelischen Kirche: Was denkst du, lohnt es sich für die Übertragung um 2 Uhr nachts so lange aufzubleiben?*

Gute Frage! Für alle, die sich fürs Filmbusiness interessieren, ist das natürlich ein großes Schaulaufen internationaler Stars. Außerdem sind ja bei der Oscar-Verleihung in den letzten Jahren immer mehr gesellschaftliche Aspekte wichtig geworden. Zum Beispiel: Kann man eine Show auch ohne Moderator gut rüberbringen, ... weil der sich ja im Ton vergreifen könnte? Oder: Warum ist bei den Regie-Oscars keine Frau nominiert? Und dann noch: Warum sind die meisten Kandidaten weiß?

Wobei ich bei allem Glamour natürlich die persönlichen Geschichten hinter den Nominierungen viel spannender finde.

Zum Beispiel?

Na, zum Beispiel die Frage: Wird Brad Pitt zum ersten Mal einen Oscar als Darsteller bekommen? Einen als Produzenten hat er ja schon, als Schauspieler hat's bislang nicht geklappt. Und jetzt sagen viele: Seit Brad Pitt wegen seiner Trennung von Angelina Jolie in einer Krise steckt, ist er ein deutlich besserer Schauspieler geworden.

Nun wünsche ich niemandem eine Krise, aber schon Jesus hat gesagt: „Ich bin gekommen, damit die Menschen ein Leben in Fülle haben.“ Und Fülle meint nun mal: Mit Höhen und Tiefen. Diese

Erkenntnis kann manchmal richtig stark machen.